

31.01.2005

## **Rosenmontag: Nur im Bereich "Soziale Hilfen" ist dienstfrei**

Schwerte. Wie bereits in den Vorjahren läuft der Dienstbetrieb bei der Stadtverwaltung Schwerte am kommenden Rosenmontag, 7. Februar, zu den üblichen Öffnungszeiten. Einzige Ausnahme: Der Bereich "Soziale Hilfen" im Dienstgebäude am Cava-dei-Tirreni-Platz an der Hüsingstraße 2 ist an diesem Tag geschlossen. Grund: Bürgermeister Heinrich Böckelühr ordnete "dienstfrei" für die dort beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an. Der Bürgermeister dankte in einem persönlichen Schreiben jedem einzelnen der Beschäftigten im gemeinsam von der Schwerter Agentur für Arbeit und dem Bereich "Soziale Hilfen" genutzten Gebäude für den Einsatz bei der Einführung des so genannten "Arbeitslosengeldes II". "Die letzten Monate Ihrer Tätigkeit waren dadurch geprägt, dass Sie das vierte Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt umsetzen mussten. Die Umstellungsarbeiten sind noch nicht beendet, aber dennoch haben Sie in den vergangenen Monaten eine Reihe von Lasten auf sich nehmen müssen, die bei normaler Sachbearbeitung nicht selbstverständlich waren", schreibt Bürgermeister Heinrich Böckelühr und bezieht sich dabei auch auf die im Sommer bundesweit erste räumliche Zusammenlegung von Arbeitslosenverwaltung und Sozialverwaltung unter einem Dach in der Schwerter Fußgängerzone. Diese Fusion sei "ohne nennenswerte Probleme ausgezeichnet gelungen". Zum Jahreswechsel mussten übrigens im Zuge der Einführung der Reformgesetze nach Hartz IV" rund 680 Anträge mit einer neuen Computer-Software, die von der Agentur für Arbeit zur Verfügung gestellt wird, fristgemäß eingegeben werden. Neun Wochen lang hatten die über 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der städtischen Sozialverwaltung damit zu tun. Mit der Eingabe in die PC waren täglich sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von fünf Uhr bis abends 22 Uhr beschäftigt. Auch am Wochenende wurden die notwendigen Angaben für jeden Antragsteller eingepflegt, damit die Zahlbarmachung pünktlich zum Jahresende klappte. Am kommenden Montag steht in dringenden Fällen ein Notdienst im Bereich "Soziale Hilfen" zur Verfügung, der über die zentrale Anlaufstelle im ersten Obergeschoss oder unter Tel. 02304/104-444 erreicht werden kann.

[050131\_1.DOC]